

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Brunkensen/Lütgenholzen

Sitzungsdatum: Montag, den 04.09.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus Lütgenholzen, Lindenweg 14, 31061 Alfeld

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Hendrik Bünger-Lang

stellvertreter Ortsbürgermeister

Herr Matthias Mahnkopf

Herr Peter Pommeranz

Ortsratsmitglied

Herr Tim Frenzel

Herr Torsten Milte

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

nicht Gremiumszugehöriges Ratsmitglied

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsherr Guido Franke

von der Verwaltung

Herr Hans-Günther Scharf bis 19.25 Uhr

Frau Marschall - Alfelder Zeitung

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Brunkensen/Lütgenholzen sowie der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Bünger-Lang eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Herren Klingeberg und Scharf von der Verwaltung, Frau Marschall von der Alfelder Zeitung sowie die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Ganz besonders begrüßt er den langjährigen Ortsvorsteher von Lütgenholzen Heinrich Pape. Herr Bünger-Lang stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest.

Er bittet darum, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt „3. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau Lütgenholzen“ zu erweitern. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Diesem Wunsch wird einstimmig entsprochen und die Tagesordnung entsprechend erweitert.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Brunkensen/Lütgenholzen am 10.01.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau Lütgenholzen

Herr Scharf berichtet über den Sachstand zum Thema Internetanbindung der Ortschaften Lütgenholzen und Wettensen. Das M-Werk aus Hannover hat im Auftrag der Stadt Alfeld ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Daraufhin haben div. Anbieter ein Internetanbindungsverfahren durchgeführt und ein Angebot erstellt. Hierbei wurde eine entsprechende Wirtschaftlichkeitslücke definiert. Diese Wirtschaftlichkeitslücke ist Gegenstand der möglichen Förderung. Die entsprechenden GAG Förderanträge (GAG = Verbesserung der Agrar- und Küstenstruktur) sind zur Zeit in Bearbeitung und sollen im Oktober 2017 gestellt werden. Ende diesen, Anfang nächsten Jahres ist mit einer Entscheidung zu rechnen.

Herr Bünger-Lang fragt an, wie hoch die Chancen auf eine Förderung stehen und wie man sich verhält, falls die Förderung abgelehnt werden sollte. Es gebe ja auch die Möglichkeit mit Richtfunk o.ä. zu arbeiten.

Herr Scharf kann die Chancen nicht abschätzen. Es bewerben sich etwa 100 andere Kommunen auf 4 Millionen Euro Fördergelder. Das Land nimmt ein Scoring vor und bewertete die Anträge. Sollte eine Förderung abgelehnt werden, so wird der Antrag in 2018 noch einmal gestellt.

Die Sitzung wird anschl. unterbrochen um den Zuhörerinnen und Zuhörern die Gelegenheit zu geben, sich zum Thema zu äußern:

Herr Franke stellt fest, dass es sicher sinnvoll ist, Lütgenholzen über Hoyershausen anzubinden. Er stamme aus Lamspringe und dort habe man selbst Leerrohre verlegt, so dass die Telekom die Glasfaserkabel direkt in diese Rohre verlegen konnte. Dies wäre eine Möglichkeit.

Herr Henner Pape macht seinen Unmut Luft. Er stellt fest, dass auch die Einwohner in Lütgenholzen die gleichen Steuern zahlen wie die Einwohner Alfelds und bittet daher um einen schnellen Ausbau, weil man sich vorkommt, wie Menschen 3. Klasse. **Herr Scharf** stellt fest, dass die Internetverbindung keine kommunale Aufgabe sei, er aber Verständnis für den Unmut hat.

Herr Frenzel fragt an, ob man die Wirtschaftlichkeitslücke definieren könne. **Herr Scharf** teilt mit, dass diese Zahlen nicht öffentlich bekannt gegeben werden dürfen.

Herr Bünger-Lang stellt fest, dass die Chance auf eine Förderung besteht und man den Aufgang nun erst einmal abwarten müsse und bedankt sich bei Herrn Scharf für die Ausführungen.

4. Haushalt 2018

Herr Bünger-Lang teilt mit, dass die üblichen Dinge wie Betriebskostenzuschuss der Sporthalle für den TSV, der Zuschuss für die Heimatstube und der Zuschuss des Gesangverein mit in den Haushaltsplan 2018 einfließen werden.

Nach einiger Diskussion spricht sich der Ortsrat dafür aus, die Regulierung der Straßenschäden am Lindenweg in Lütgenholzen mit in den Haushaltsplan aufzunehmen und die Verwaltung zu bitten, mit der Straßenmeisterei Gronau in Kontakt zu treten, um die Sanierung des Kreisstraßenteils des Lindenweges ebenfalls mit aufzunehmen. In diesem Zusammenhang sollte der städt. Graben ausgehoben und von Seiten der Straßenmeisterei der Hang abgemulcht werden.

Zudem bitte der Ortsrat einstimmig darum, zu prüfen, ob es möglich ist, dem Ortsrat ab dem Haushaltsjahr 2018 ein eigenes Budget für die Übernahme einiger Aufgaben im Ort zur Verfügung zu stellen. Der Ortsrat erkennt an, dass der Baubetriebshof einige Aufgaben nicht mehr so zeitlich abwickeln kann und die Ortsgemeinschaft für div. Aufgaben zur Verfügung steht, allerdings könne man diese Aufgaben nicht immer auf eigene Kosten vornehmen. Hierfür sollte das Budget für Kostenersatz o.ä. zur Verfügung stehen.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Bünger-Lang berichtet, dass im März Fichten am Friedhof gefällt wurden und diese zum Osterfeuer gekommen sind. Ebenfalls im März war ein Baumkletterer im Ort aktiv. Im April fand die Aktion Bürgerpark statt. Am 30.04. wurde der Maibaum im Bürgerpark aufgestellt. Im Mai wurden in Lütgenholzen Bäume gefällt. Anfang Juni fand ein Ortstermin mit Herrn Zimmermann und Herrn Klingeberg im Bürgerpark statt. Hierbei ging es um die Um- und Neugestaltung des Bereichs des Spielplatzes.

In diesem Zusammenhang möchte er noch mal darauf hinweisen, dass Familie Frenzel die Pacht für den Bürgerpark spendet, so dass dieser der Ortsgemeinschaft zur Verfügung steht. Hierfür bedankt er sich nochmals ausdrücklich.

Im Juni fand ein Ortstermin mit dem Tiefbauamt und Anliegern am „Englischen Garten“ statt. Die Westfalen Weser AG erneuert in diesem Bereich die Stromkabel und aus Kostengründen hat sich das Tiefbauamt entschieden, den Gehweg und die Straßenbeleuchtung im gleichen Zuge zu erneuern. Dies spart am Ende Kosten für die Anwohner und für die Stadt.

Herr Pommeranz stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die Anwohner erst informiert wurden, als die Arbeiten bereits begonnen hatten und kritisiert die Vorgehensweise, so haben sich die Anwohner gegen ein Hochbord ausgesprochen, was aber nicht berücksichtigt wurde. Auch wissen die Anwohner seit Monaten nicht, wo sie ihre Autos parken sollen.

Im Juli wurde die „Vogeltränke“ in der Glenetalstraße endlich ausgebessert.

Ende Juli kam dann das Hochwasser. Was dank guter Arbeit der Feuerwehr am Ende sehr glimpflich ablief. Er bedankt sich ausdrücklich bei den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen Einsatz an diesen Tagen. Ebenso dankt er dem Schaumburger Zug für ihren Einsatz in Brunkensen.

Anfang August hat sich eine Truppe aus einer Geburtstagslaune heraus aufgemacht, den Bürgerpark aufzuräumen. Ebenfalls im August wurden defekte Wasserabsteller in der Glenetalstraße dem Wasserwerk gemeldet und ein abgesenkter Gulli gesichert. Diese Schäden sind bisher allerdings noch nicht behoben.

Im August wurde dann auch das Ortswappen in Lütgenholzen eingeweiht. Der Ortsrat hat am 21.08. eine Ortsbesichtigung durchgeführt und eine Maßnahmenliste an die Verwaltung gegeben. Hiervon wurden schon einige Dinge abgearbeitet.

Ebenfalls wurde am Bürgerschießen in Brunkensen teilgenommen.

Herr Milte ergänzt, dass in Lütgenholzen der Gedenkstein zum 1.000 Jahr Feier an der Kirche erneuert wurde.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Klingeberg teilt mit, dass die Arbeiten am Einlaufbauwerk am Friedhof bereits abgeschlossen wurden. Im Bereich der Glene liegt bereits eine Zusage vor, dass der Leineverband die Wasserbausteine zur Verfügung stellt. Aufgrund der vielen Schäden könnte es jedoch noch etwas dauern. Die Schäden in der Raabestraße sollen kurzfristig behoben werden. Hierzu ergänzt **Herr Mahnkopf**, dass mit den Arbeiten schon begonnen wurde.

Herr Klingeberg teilt weiter mit, dass die Umgestaltung der Beete am Ortseingang in der Glenetalstraße und im Bereich Ecke Humburgstraße im Herbst/Winter erfolgen und diese dann von den Anliegern gepflegt werden.

Die besprochene Umgestaltung des Spielplatzes konnte bisher noch nicht begonnen werden, weil der entsprechende Kollege vom Baubetriebshof erkrankt ist und eine Rückkehr noch nicht abzusehen ist.

7. Anfragen

Herr Urbanke fragt an, ob es nicht möglich sei, die Spielgeräte am Spielplatz „Hainholzweg“ abzubauen und auf dem Spielplatz im Bürgerpark wieder aufzubauen.

Außerdem regt er an, über eine Erschließung von weiterem Bauland in Brunkensen nach zu denken und auf den Weg zu bringen.

Darüberhinaus fragt er nach dem Stand der Planung des Radweges. Hierzu teilt **Herr Klingenberg** mit, dass nach Aussage vom Landrat das Planfeststellungsverfahren im November 2016 begonnen wurde und ein Baubeginn nicht vor dem Jahre 2020 vorgesehen ist.

Herr Henner Pape tut seinen Unmut über die Abwicklung des Feuerwehrvereins kund. Hier fühle man sich von der Stadt im Stich gelassen. Man komme nun ein Jahr lang nicht an das Geld des Feuerwehrvereins und müsse die Anwalts- und Notarkosten aus eigener Tasche bezahlen. Hierzu ergänzt **Herr Guido Ulrich**, dass er als ehemaliger Ortsbrandmeister diese Kosten der Stadt in Rechnung stellen werde.

Herr Pape fragt an, ob man für den neuen Dorfgemeinschaftsverein eine Haftpflichtversicherung vermitteln könne und ob man das Feuerwehrhaus in ein Dorfgemeinschaftshaus umwidmen könne, so dass es der Dorfgemeinschaft auch dann zur Verfügung steht, wenn das Feuerwehrfahrzeug mal nicht mehr da sein sollte.

Frau Pape ergänzt, dass man Angst habe, dass die Stadt das Gebäude später verkaufe und es dann der Ortsgemeinschaft nicht mehr zur Verfügung stehe. Man habe in Lütgenholzen sonst keine Möglichkeiten Sitzungen stattfinden zu lassen.

Bzgl. der Versicherung wurden die Kontaktdaten des Heimat- und Kulturvereins Brunkensen weitergegeben.

Der Ortsrat beantragt anschl. einstimmig zu prüfen, ob eine Umbenennung des Feuerwehrhauses Lütgenholzen in Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus Lütgenholzen möglich ist und bittet darum, dass das Gebäude auch dem neuen Dorfgemeinschaftsverein Lütgenholzen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Hendrik Bünger-Lang
Ortsbürgermeister

Arne Klingenberg
Protokollführer